



Auslobung „Bibliothekspreis 2025“ der mittelständischen Wirtschaft für das Land Sachsen-Anhalt „Die Bibliotheken als unerlässliche Bildungspartner der regionalen Wirtschaft“

Zum wiederholten Male wird auch im Jahr 2025 der „Bibliothekspreis der mittelständischen Wirtschaft für das Land Sachsen-Anhalt“ in Höhe von 5.000 EUR im Zusammenwirken mit dem Landesbibliotheksverband (Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V.) ausgelobt. Den Handwerkskammern Halle und Magdeburg sowie den Industrie- und Handelskammern Halle-Dessau und Magdeburg als Stiftern dieses Preises kommt dabei eine herausragende Rolle zu. Das diesjährige Thema lautet: „Die Bibliotheken als unerlässliche Bildungspartner der regionalen Wirtschaft“. Alle Bibliotheken in Sachsen-Anhalt können sich bis zum Montag, 21. Juli 2025, bei der Landesgeschäftsstelle des Bibliotheksverbandes unter Nutzung eines Auszeichnungsbogens (inkl. Projektkonzeption) bewerben. Die Preisvergabe erfolgt anlässlich des bundesweiten „Tages der Bibliotheken“ am Freitag, 24. Oktober 2025, vor Ort beim Preisträger.

Mit dem seit 2012 verliehenen Preis (die Ausschreibung jeweils im Umfeld des „Welttag des Buches“ am 23. April) wird die mittelständische Wirtschaft zu einem nachhaltigen (finanziellen) Förderer der Bibliotheken als Träger von Information und Bildung auf dem Weg zur Wissensgesellschaft. Auch mit diesem Preis wird die Entwicklung des Bibliothekswesens in Sachsen-Anhalt vorangebracht und den Bibliotheken mit Wertschätzung begegnet. In Zeiten tatsächlich schrumpfender bzw. zumindest potenziell rückläufiger Kulturretats der öffentlichen Hand erhalten Bibliotheken eine mit dem Preisgeld verbundene Anerkennung, um neue Wege unter Nutzung von Synergien und neuen fachlichen Erkenntnissen zu beschreiten.

Die Auslobung des Förderpreises in Höhe von 5.000 EUR erfolgt alle zwei Jahre und muss von den Bibliotheken beantragt werden. Antragsberechtigt sind alle Bibliotheken im Land Sachsen-Anhalt unabhängig von Größe, Ausrichtung und Trägerschaft. Der Preis wird durch eine fünfköpfige Jury vergeben, die aus jeweils einem Vertreter der vier Stifter und einem Vertreter des Landesbibliotheksverbandes (Beiratsvorsitzender Bernhard Sterz) besteht.

Hauptkriterium für die Vergabe des Förderpreises ist die Anerkennung von erreichten oder geplanten Ergebnissen mit innovativen Ansätzen im Bibliothekswesen, um so perspektivisch zu einem insgesamt neuerungsfreundlicheren Klima beizutragen. Prämiert werden Konzepte, die auf die gegenwärtigen Herausforderungen im Bildungswesen reagieren, mögliche zukünftige Entwicklungen einbeziehen bzw. gar mit beeinflussen und die Aspekte des lebenslangen Lernens besonders berücksichtigen. In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf die Bildungspartnerschaft zwischen Wirtschaft und Bibliotheken gesetzt.

Die bisherigen Preisträger waren (Preis 2021 durch Corona verschoben):

2012 - Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg-Stendal für das Vorhaben „Jugendbibliothek“
2014 - Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek Gardelegen für das Vorhaben „Interaktive Bibliotheksführung“

2016 - Stadt- und Kreisbibliothek Genthin für das „Kompetenzzentrum Deutsch als Fremdsprache“

2018 - Stadtbibliothek Lutherstadt Eisleben für „Aufbau einer Technothek, die junge Menschen an die Wirtschaft heranführt“

2021 - Stadtbibliothek Magdeburg für „Mitmach-Zeitreise durch die Geschichte der Drucktechnik“

2023 - Stadt- und Kreisbibliothek Wanzleben für „Makerspace – MakerThek Börde - Mobil von Ort zu Ort“

Verfahrenshinweise für die Bibliotheken zur Ausschreibung „Bibliothekspreis 2025“

Thema

„Die Bibliotheken als unerlässliche Bildungspartner der regionalen Wirtschaft“

Kriterien

- Entwicklung von Projekten, die zur Darstellung von Berufsbildern in ihrem kooperativen Ansatz zur Sicherung des Unternehmenserfolgs beitragen
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zur Vermittlung von Berufsbildern
- Veranstaltungen für Sekundarschulen und Förderschulen unter Einbeziehung von verschiedenen Berufsgruppen
- Entwicklung von Angeboten für Schul- und Studienabbrecher
- Multiplikator für Informationsangebote der regionalen Wirtschaft
- Unterstützung von Kooperationen zwischen berufsbildenden Schulen und öffentlichen Bibliotheken, um Schüler an berufsbegleitende Informations- und Weiterbildungsangebote heranzuführen
- Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz durch neue Formen der Zusammenarbeit zwischen dem Bildungsbereich und der Wirtschaft
- Unterstützung von Projekten an Schulen und Bildungseinrichtungen als Partner für Medienbereitstellung
- Ausbau von Kooperationsstrukturen mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen

Die Kriterien müssen selbstverständlich von den einreichenden Bibliotheken nicht in ihrer Gesamtheit Berücksichtigung finden. Die Auswahl erfolgt von den Bibliotheken in Verbindung mit ihrem Projekt unter Beachtung des diesjährigen Themas.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist endet für die Bibliotheken am Montag, **21. Juli 2025**. Der Antrag ist mit einem Bewerbungsbogen einzureichen. Dieser unter www.bibliotheksverband.de/dbv-landesverband-sachsen-anhalt abgerufen werden.

Einreichung

Die Bewerbung (Bogen und die maximal drei Seiten umfassende Projektkonzeption) ist als ein PDF-Dokument bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist beim „Beirat des Landesbibliotheksverbandes“ (Vorsitzender Bernhard Sterz) einzureichen (Mail: DBV_LSA_Beirat@t-online.de).

Die nicht prämierten Projekte werden vom Landesbibliotheksverband in einem Ideenpool veröffentlicht, so dass diese dann Anregungen zu neuen Überlegungen bieten.

Preisvergabe

Die Preisvergabe erfolgt anlässlich des bundesweiten Tages der Bibliotheken am Freitag, **24. Oktober 2025**, vor Ort.

Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren stehen auch Frau Taisa Tschetschik (dbvlsa@freenet.de) oder Frau Constanze Plettner-Daumann (dbvlsa-oeffentlichkeitsarbeit@freenet.de) in der dbv-Landesgeschäftsstelle zur Verfügung (Tel. 0391 540-4817).